



Protokollauszug
8. Sitzung vom 18. April 2017

**93/2017 36.05.20 Zürcher Verkehrsverbund ZVV, Verbundfahrplanprojekt 2018 - 2019
Stellungnahme und Änderungsbegehren**

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 2. Februar 2017 avisierte der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) den Gemeinden den Versand des Entwurfs des Verbundfahrplanprojekts 2018–2019 zur öffentlichen Auflage und Stellungnahme. Die Bewohner wurden mittels Inserat über das Auflageverfahren, welches elektronisch unter www.zvv.ch vom 13. bis 29. März 2017 aufgeschaltet wurde, informiert. Es wurde ein Begehren eingereicht.

2. Änderungen im Verbundfahrplanprojekt 2018–2019

Im Verbundfahrplanprojekt 2018–2019 sind folgende Änderungen vorgesehen:

Buslinie 307

Neues Erschliessungskonzept: Aus Rütistrasse via Brand- und Rietbachstrasse zum Bauhaus in Schlieren. Neue Haltestellen in Schlieren: Bahnhof Nord – Am Rietbach – Goldschlägistrasse – Meuchwis.

(Umsetzung Ergebnis aus Rekurs Fahrplanverfahren 2016–2017, gemäss SRB 189/2015 vom 31. August 2015, Rekurs gegen die vorgesehene Linienführung).

Buslinie 303

Einkürzung der Linie auf die Strecke Killwangen, Bahnhof – Spreitenbach – Dietikon – Schlieren, Zentrum/Bahnhof.

Baustellenbedingt (Limmattalbahn 1. Etappe) wird die Linie 303 voraussichtlich bereits ab September 2017 von Killwangen her kommend nur bis Schlieren verkehren. Die Linie 31 wird von Altstetten her kommend nur bis Farbhof verkehren. Zwischen Bahnhof Altstetten und Schlieren, Zentrum/Bahnhof wird ein Ersatzverkehr im 7.5'-Takt eingerichtet.

Die Strecke Schlieren, Zentrum – Zürich, Farbhof wird ab August 2019 durch die Tramlinie 2 (Limmattalbahn 1. Etappe) bedient.

Taktausdünnung während den Hauptverkehrszeiten vom 10'-Takt auf den 15'-Takt. Verdichtung des stark belasteten Streckenabschnitts Dietikon, Gjuchstrasse – Dietikon, Bahnhof (7.5'-Takt).

3. Änderungsbegehren der Bevölkerung und Stellungnahme der Stadt Schlieren

Von einer Schlieremer Firma ging innert Frist folgender Änderungsantrag ein:

1. Änderungsbegehren auf eine Namensänderung einer Haltestelle der Buslinie 307. Die neue Haltestelle soll anstelle "Am Rietbach" ab Einführung "Am Rietpark" heissen.

Der Stadtrat erachtet die Namensänderung als gut nachvollziehbar. Der Rietbach ist seit bald einem Jahrhundert eingedolt und nicht mehr als Bach wahrnehmbar. Dahingegen ist seit bald zehn Jahren die Dachmarke "Am Rietpark" in der Stadt gut positioniert.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Verbundfahrplanprojekt 2018–2019 wird zugestimmt.
2. Das Begehren Nr. 1 wird dem ZVV als Empfehlung in zustimmendem Sinne weitergeleitet. Der Name der Haltestelle "Am Rietbach" soll durch "Am Rietpark" ersetzt werden.
3. Mitteilung an
 - Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ), Postfach, 8048 Zürich
 - Antragstellerin
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin